

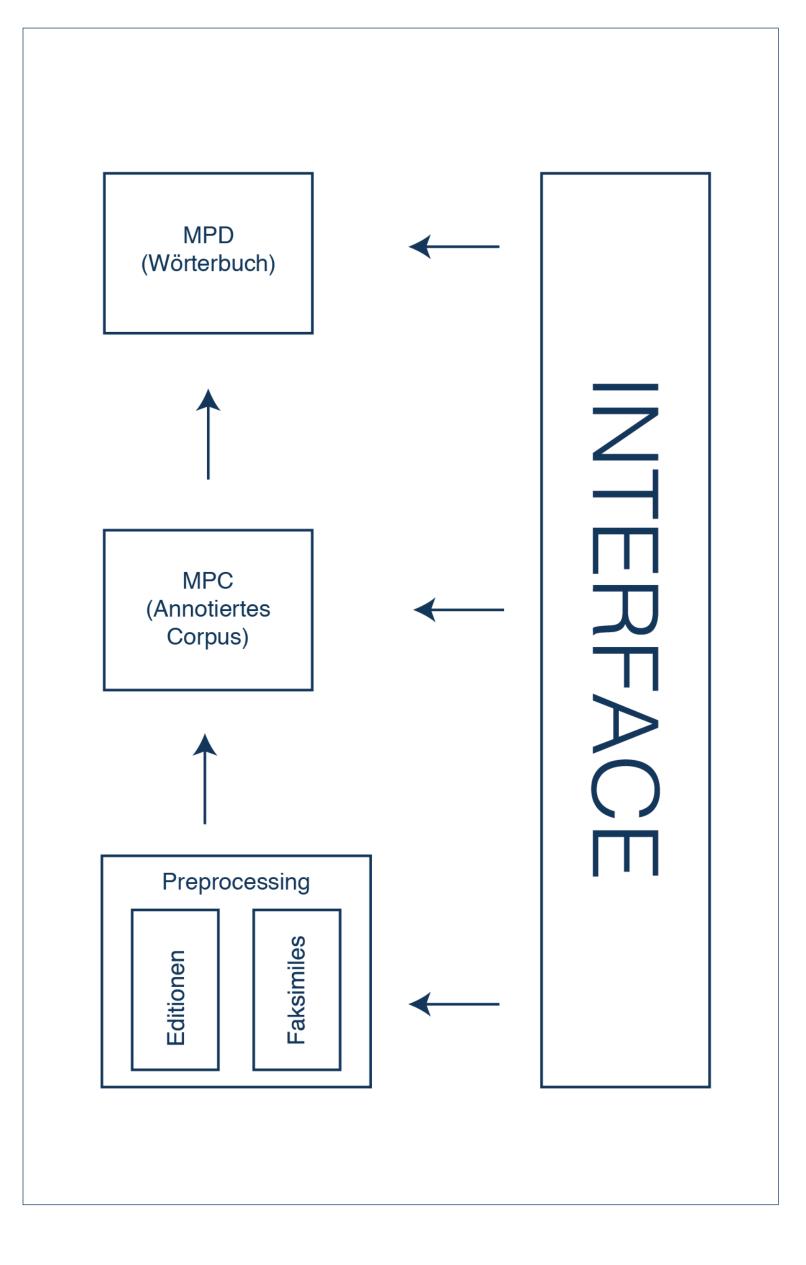


Projektziel

- •Bereitstellung eines umfassenden Instruments für die linguistische, philologische und historische Untersuchung des zoroastrischen Mittelpersischen
- •Digitales Corpus aller zoroastrisch-mittelpersischen Texte (ca. 3.-10. Jh.) in Pahlavi-Schrift auf Grundlage der 15 ältesten verfügbaren Codices (14. 17. Jh.)
- •Onomasiologisches und semasiologisches Wörterbuch des Mittelpersischen

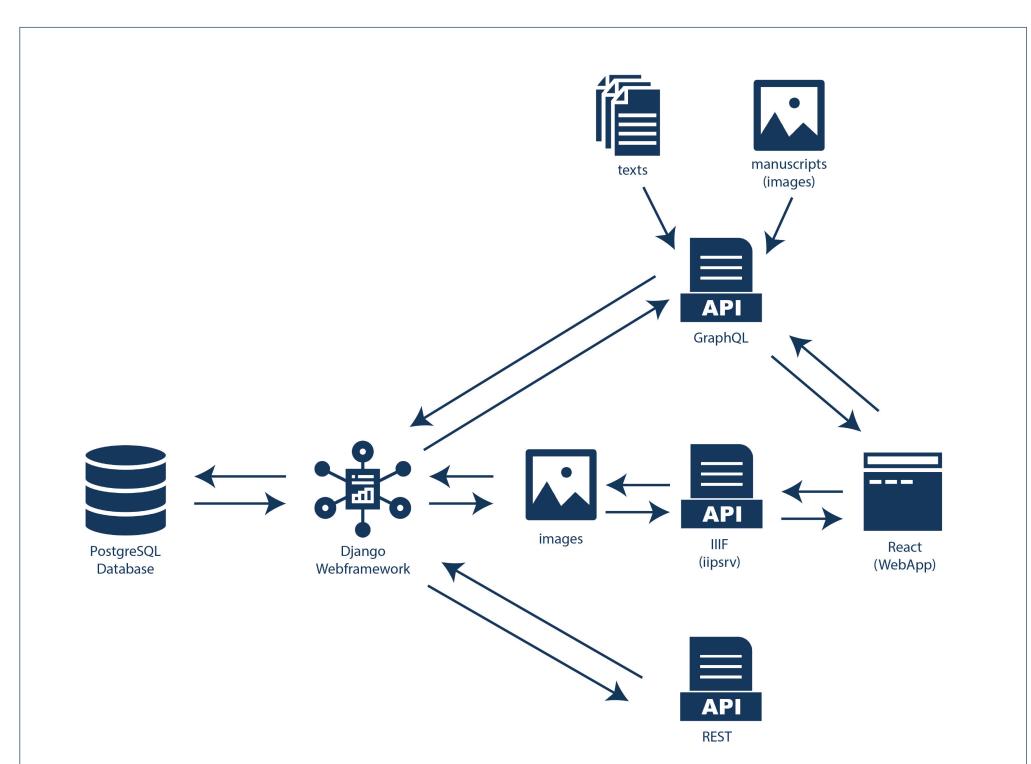
Arbeitsbereiche

- Verlinkung von Texttranskriptionen mit den Codices (54 Texte, 15 Codices)
- orthographisch, morphosyntaktisch und semantisch annotiertes Corpus (ca. 687.000 Token)
- Mittelpersisch-Englisch-Wörterbuch (ca. 7000 Lemmata)
- Webbasierte Arbeitsumgebung für die kollaborative Bearbeitung von Corpus und Wörterbuch sowie als Nutzer-Interface für Recherchen und Analysen



Systementwurf

Die Daten werden im Python-Framework Django modelliert und in PostgreSQL persistiert. Suche (Elasticsearch) und CRUD-Operationen werden über eine REST-API sowie über eine GraphQL-API bereit gestellt und die Faksimiles über IIIF eingebunden. Das Frontend wird mit React.js umgesetzt.





PROJEKTBETEILIGTE

Claes Neuefeind¹, Francisco Mondaca¹, Øyvind Eide², Iris Colditz³, Thomas Jügel³, Kianoosh Rezania³, Arash Zeini⁴, Benedikt Peschl⁴, Alberto Cantera⁴, Chagai Emanuel⁵, Shaul Shaked⁵



INSTITUTIONEN

¹Universität zu Köln, Cologne Center for eHumanities; ²Institut für Digital Humanities; ³Ruhr-Universität Bochum, Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES); ⁴Freie Universität Berlin, Institut für Iranistik; ⁵Hebrew University Jerusalem, Department of Islamic and Middle Eastern Studies



FÖRDERUNG

DFG-Langzeitvorhaben (April 2021 – April 2024 / 2030: 9 Jahre, ca. 4 Mio Euro)











